

**Gliederung:****Teilfrage a)****Anspruch des E gegen K aus § 823 Abs. 1 BGB oder § 826 (-)**

- > deliktische/sittenwidrige Handlung des K (-)
- > Verschulden/Vorsatz des K (-)

**Anspruch des E gegen K aus § 812 Abs. 1 S. 1, 1. Alt./§ 812 Abs. 1 S. 1, 2. Alt. (-)**

- > Leistung des E (-) -> Vorrang des § 816 Abs. 1 S. 1 als lex specialis

**Anspruch E gegen K auf Zahlung von 1.800,- € aus § 816 Abs. 1 S. 1****A. Anspruch entstanden**

- I. Verfügung eines Nichtberechtigten
    1. Verfügung (+)
    2. Nichtberechtigter (+) -> K = Nichtberechtigter
    3. ZwErg.: Verfügung eines Nichtberechtigten (+)
  - II. Entgeltlichkeit der Verfügung (+) -> Statuette für 1.800,00 EUR erworben
  - III. Verfügung dem Berechtigten (E) gegenüber wirksam
    1. infolge gutgläubigen Eigentumserwerbes: (-) > § 935 Abs. 1
    2. infolge Genehmigung durch den Berechtigten E, § 185 Abs. 2 S. 1, 1. Alt. (+) -> konkludente Genehmigung durch Klageerhebung
    3. ZwErg.: Verfügung dem Berechtigten gegenüber wirksam (+)
  - IV. Umfang des Herausgabeanspruchs: 1.500,- Euro/1.800,- Euro
  - V. ZwErg: Anspruch E gegen K auf Zahlung von 1.800,- EUR aus § 816 Abs. 1 S. 1 (+) -> 1.500,- Euro oder 1.800,- Euro
- B. Anspruch untergegangen/erloschen (-)
- C. Anspruch durchsetzbar (+)

**Teilfrage b)****Herausgabeanspruch des E gegen S aus § 985****A. Anspruch entstanden**

- I. E = Eigentümer (+/-) - je nach Einordnung der auf § 816 Abs. 1 S. 1 gestützten Klage:
    1. Klageerhebung = vorbehaltlose Genehmigung, sofern der Genehmigende die Unwirksamkeit der Verfügung kannte oder doch damit rechnete -> Genehmigung hiernach (+) -> Eigentümerstellung des E (-)
    2. Klageerhebung = auflösend bedingte, nämlich von der Herausgabe des Erlangten abhängige Genehmigung -> Genehmigung hiernach (-) -> Eigentümerstellung des E (+)
    3. Genehmigung ist im Interesse der Rechtsklarheit bedingungsfeindlich; Auslegung des Klageantrages: Herausgabe des Erlangten Zug um Zug gegen Erteilung der Genehmigung -> Genehmigung hiernach (-) -> Eigentümerstellung des E (+)
  - II. S = unmittelbare Besitzerin (+)
  - III. kein Besitzrecht der S gegenüber E, § 986 Abs. 1 S. 1 (+)
  - IV. ZwErg.: Herausgabeanspruch des E gegen S aus § 985 (+)
- B. Anspruch untergegangen/erloschen (-)
- C. Anspruch durchsetzbar (+)

**Teilfrage c)****Anspruch der S gegen A aus §§ 280 Abs. 1, 3, 283 S. 1****A. Anspruch entstanden****I. Schuldverhältnis**

1. Vertragstyp : Mietvertrag (Bezeichnung durch die Vertragsparteien irrelevant, maßgebend ist der Vertragsinhalt, der auf entgeltliche Gebrauchsüberlassung gerichtet ist, vgl. Nr. 2 des Vertrages)
2. wirksames Zustandekommen (+) -> Vertretungsmacht des Bürgermeisters: § 63 Abs. 1 GO-NRW
3. ZwErg.: Schuldverhältnis (+)

**II. Pflichtverletzung des A (+) -> Verletzung der Rückgabepflicht aus § 546 Abs.1****III. Verschulden des A (+) -> § 276 I, mit Wissen und Wollen, also Vorsatz****IV. Schaden der S (+) -> § 251 Abs. 1: 1.500,- EUR (+)**

-> § 252: 1.900,- EUR (-) im Hinblick darauf, dass der S mangels Veräußerungsabsicht der Überwert ohne das schädigende Ereignis nicht zugeflossen wäre, § 252 S. 2

**V. Ausschluss gemäß Nr. 6 des Vertrages**

1. Einbeziehungskontrolle, §§ 310 Abs. 1 S. 1, 305 Abs. 1, 305b, 305c (+)
2. Inhaltskontrolle, §§ 310 Abs. 1 S. 2, 307 Abs. 1 u. 2, 309 Nr. 7b  
-> fraglich, soweit sich die Ausschlussklausel auch auf von § 309 Nr. 7b nicht erfasstes, hier aber vorliegendes vorsätzliches Handeln des Verwenders A bezieht
3. Unwirksamkeit der Haftungsausschlussklausel jedenfalls gemäß § 276 Abs. 3 (+)

**VI. ZwErg.: Anspruch der S gegen A aus §§ 280 Abs. 1, 3, 283 S. 1 (+)****B. Anspruch untergegangen/erloschen (-)****C. Anspruch durchsetzbar (+)****Anspruch der S gegen A aus §§ 280 Abs. 1, 311 Abs. 2 Nr. 1, 241 Abs. 2 (-)**

-> keine Anhaltspunkte für vorvertragliche Pflichtverletzung des A z.B. durch Täuschung über dessen bereits bei Vertragsschluss bestandener Veräußerungsabsicht

**Anspruch der S gegen A aus § 823 Abs. 1****A. Anspruch entstanden**

- I. Handlung des A (+)
- II. Rechtsgutverletzung (+) -> Eigentum, denn Eigentumsverlust der S infolge gutgläubigen Eigentumserwerbes des D
- III. haftungsbegründende Kausalität (+)
- IV. Rechtswidrigkeit (+)
- V. Verschulden des A (+) -> Vorsatz
- VI. Schaden der S (+) -> 1.500,- EUR/1.900,- EUR, s. o.
- VII. haftungsausfüllende Kausalität (+)
- VIII. Ausschluss gemäß Nr. 6 des Vertrages (-) -> s. o.
- IX. ZwErg.: Anspruch der S gegen A aus § 823 Abs. 1 (+)

**B. Anspruch untergegangen/erloschen (-)****C. Anspruch durchsetzbar (+)****Anspruch der S gegen A aus § 812 Abs. 1 S. 1, 2. Alt.. (-)**

-> Vorrang des § 816 Abs. 1 S. 1 wegen lex specialis

**Anspruch der S gegen A aus § 816 Abs. 1 S. 1**

- A. Anspruch entstanden
  - I. Verfügung eines Nichtberechtigten
    - 1. Verfügung (+)
    - 2. A = Nichtberechtigter (+)
    - 3. ZwErg.: Verfügung eines Nichtberechtigten (+)
  - II. Entgeltlichkeit der Verfügung (+)
  - III. Verfügung dem Berechtigten (S) gegenüber wirksam (+) -> gutgläubiger Eigentumserwerb des D nach § 932 Abs. 1 S. 1
  - IV. Umfang des Herausgabeanspruchs: 1.500,- Euro/1.900,- Euro -> s. o.
  - V. ZwErg.: Anspruch S gegen A aus § 816 Abs. 1 S. 1 (+)
- B. Anspruch untergegangen/erloschen (-)
- C. Anspruch durchsetzbar (+)